

Niederschrift

**über die 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011 bis 2016 am Donnerstag,
12.11.2015, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Hacketalstraße 5a, 37136 Waake.**

Bürgermeister Johann-Karl Vietor
Ratsherr Dieter Birke
Ratsherr Joachim Haase
Ratsherr Thomas Georg Krull
Ratsherr Helmut Lange
Ratsherr Dirk Lorenzen
Ratsherr Andreas Otte
Ratsherr Dirk Reuter
Ratsherr Ingo Wertheim

Ratsherr Wilhelm Desenritter und Ratsfrau Gabriele Schaffartzik fehlen entschuldigt.

Frau Nora Knöchelmann, Verwaltungsvertreterin - Protokoll

Zuhörer: 3

Beginn: 20:07 Uhr

Ende: 22:21 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 18.06.2015
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Feststellung der Beschlussempfehlungen aus dem Bauausschuss vom 20.07.2015
8. Lückenschluss durch Bebauung der freien Wiese An der Aue [Vorlage Nr. 20a/2015]
9. Weitere Maßnahmen an der Baumreihe am Friedhof [Vorlage Nr. 19a/2015]
10. Gestaltung des Sparkassen-Vorplatzes und Fassadensanierung der Sparkasse [Vorlage Nr. 21a/2015]
11. Einrichtung eines Bauhofs [Vorlage Nr. 22a/2015]
12. Schaffung einer Zufahrt zum Sportplatz von Westen [Vorlage Nr. 23a/2015]
13. Vergabe des Auftrags für den Bau des Wehrs in der Straße Im Oberdorf [Vorlage Nr. 24/2015]
14. Anschaffung einer Frontkehrmaschine und eines Streuwagens [Vorlage Nr. 25/2015]
15. Versiegende Wasserzuführung zum Wassertretbecken Bösinghausen [Vorlage Nr. 26/2015]
16. Wiederholter Erdfall in der Straße Im Burgfeld [Vorlage Nr. 27/2015]
17. Veranstaltung zum Straßenlärm am 27.11.2015 [Vorlage Nr. 28/2015]
18. Einwohnerfragestunde
19. Behandlung von Anfragen
20. Schließung der Sitzung

Zu 1.: Eröffnung der Sitzung

BM Vietor eröffnet die 18. Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

BM Vietor stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ratsmitglieder fest.

Zu 3.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Vietor stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu 4.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es liegen keine Anträge vor. BM Vietor stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

Zu 5.: Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des Rates vom 18.06.2015

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Rates vom 18.06.2015 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Zu 6.: Mitteilungen des Bürgermeisters

- Im Kindergarten entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. EUR 23.000 durch eine zusätzliche Kraft, die nach Angabe der Kirchenverwaltung gesetzlich vorgeschrieben sei. In Bezug die neu abzuschließenden Verträge, die Anpassung der Gebühren um pauschal EUR 10 pro Kind und Monat und die Erhöhung des Personalaufwandes ist eine Beschlussfassung noch nicht möglich, da die Umstände für die Anpassung des Personalbedarfs noch nicht abgestimmt sind.
- Aufgrund des Neubaus der Auffahrtsrampe in Richtung Ebergötzen verläuft die Verkehrsführung vom 16. bis 18. November in Richtung Ebergötzen nur über Mackenrode.
- BM Vietor hat Kontakt zu dem Bürgermeister von Roringen aufgenommen, um einen gemeinsamen Brief an die Verkehrsbehörde zu verfassen bezüglich der aktuellen Verkehrssituation im Berufsverkehr, insbesondere die Ampelschaltung Knochenmühle. Es hat sich herausgestellt, dass die Gemeinde Roringen anderen Interessen verfolgt, nämlich eine Ampel in Roringen. Deshalb wird die Gemeinde Waake den Brief allein verfassen.
- Am 22.11.2015 findet ein Public Viewing der ZDF Sendung „Hof sucht Bauer“, an der der Brothofladen teilnimmt, und der Weihnachtsmarkt statt.
- Die eigeninitiierte Renovierung des Jugendraums durch die Jugendraumnutzer geht voran. Der Einbau eines Dachfensters im Wert von ca. EUR 1.000 ist erfolgt.
- Der Nahverkehrsplan wurde fortgeschrieben; Bösinghausen ist nun auch nachts von Göttingen direkt zu erreichen. Das Anrufsammeltaxi wurde durch eine Bedarfshaltestelle ersetzt; der Fahrer muss angesprochen werden.
- Für das DGH wurden verdunkelnde Gardinen angeschafft, insbesondere auf Wunsch des DRK.
- Die Reitschule Gaarz steht kurz vor dem Betriebsverbot, bisher gibt es keine Alternative.

- An den Heimatverein wurde der Zuschuss zur Dachsanierung in Höhe von EUR 3.000 gezahlt.
- Am 23.11. um 9:00 Uhr findet die Verkehrsschau statt: Die Fragestellung lautet, wie die Verkehrsführung innerorts gestaltet werden soll. Die SPD-Fraktion hat eine rechts vor links-Regelung oder alternativ eine abknickende Vorfahrt aus Waake heraus vorgeschlagen. Der Vorschlag von BM Vietor ist ein Kreisels mit überfahrbarer Mitte.
- Es wurden alternative Leuchtmittel in den Straßen Über den Höfen und Bösinghäuser Weg eingebaut. Die vier Lampenmasten werden mit den technischen Details und den Preisen beschriftet. Vor Jahresende wird der Bauausschuss die alternativen Leuchtmittel bemustern und eine Empfehlung an den Rat abgeben.
- Am 15.11. findet in Waake nach dem Gottesdienst die Volkstrauertagveranstaltung statt.

Zu 7.: Feststellung der Beschlussempfehlungen aus dem Bauausschuss vom 20.07.2015

Das Protokoll des Bauausschusses vom 20.07.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Zu 8.: Lückenschluss durch Bebauung der freien Wiese An der Aue [Vorlage Nr. 20a/2015]

BM Vietor erläutert, dass einer der Eigentümer der betreffenden Fläche sein Interesse bekundet hat, den Bereich vollständig auf eigene Kosten zu erschließen und die Baugrundstücke zu vermarkten. Die Fläche, die direkt unterhalb der ehemaligen B27 liegt, gewinnt durch die Ortsumgehung an Attraktivität, da eine Verkehrsberuhigung in unmittelbarer Nähe zu erwarten ist. Zurzeit ist die Fläche im Rahmen des Flächennutzungsplans zur landwirtschaftlichen Nutzung festgehalten. Ein besonderer Aspekt ist die ggf. zu verzeichnende Gefahr durch Hochwasserstände der Aue.

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20.07.2015 einstimmig dafür ausgesprochen, die Verwaltung zu beauftragen, nach Rücksprache mit den Grundstückseigentümern weitere Maßnahmen zur Erschließung der Wiese zu prüfen.

BM Vietor ergänzt, dass der Verwaltungsausschuss mit zwei Stimmen dafür und einer dagegen abgestimmt hat und stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Herr Birke fragt, welche Geschosshöhe in diesem Gebiet erlaubt ist. Herr Vietor erläutert, dass diese durch den Bebauungsplan geregelt werden würde, der für das Gebiet werden müsste. Herr Lange erklärt, dass bei einer möglichen Bebauung der Fläche der Verkehrsfluss gewährleistet sein muss, da für die Überquerung der Aue zurzeit keine Brücke vorhanden ist, sondern nur ein Rohr. Früher hat dort ein Verbotsschild für Kraftfahrzeuge über 3,5 Tonnen gestanden.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, nach Rücksprache mit den Grundstückseigentümern weitere Maßnahmen zur Erschließung der Wiese zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 9.: Weitere Maßnahmen an der Baumreihe am Friedhof [Vorlage Nr. 19a/2015]

BM Vietor führt aus, dass der Landkreis Göttingen sich in seiner Stellungnahme für einen sukzessiven Umbau der Baumreihe auf dem Friedhof ausgesprochen hat und als erste Maßnahmen die Fällung von zwei „Risikobäumen“ vorschlägt, die aufgrund ihres Zwieselwuchses kurzfristig entfernt werden können. Anschließend solle in fünf bis zehn Jahren eine weitere Fällung eines Teils der Baumreihe unter sofortiger Nachpflanzung vorgenommen werden. Die Samtgemeinde hat nochmals bestätigt, keine Entscheidung über die Bäume gegen den Willen der Gemeinde zu treffen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in der Sitzung am 20.07.2015 darüber beraten und sich für die Fällung folgender Bäume einstimmig ausgesprochen.

- a) Zwei Fichten im oberen rechten Eckbereich des Friedhofes, ohne Nachpflanzung.
- b) Zwei Lärchen im Bereich der Kapelle, vom Zugang gesehen die letzten in der Reihe, mit Nachpflanzung von Feldahorn oder Elsbeere.
- c) Vier kleine Koniferen im direkten Anschluss an die Kapelle, ohne Nachpflanzung.

Nach Mitteilung des einstimmigen Votums des VA durch BM Vietor erfolgt die Beschlussfassung.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, über die Verwaltung die Samtgemeinde zu bitten, die bezeichneten Bäume in angemessener Zeit zu fällen und die genannten Nachpflanzungen vorzunehmen und weitere Maßnahmen in der kommenden Legislaturperiode zu prüfen und die Entwicklung der Baumreihe weiter zu beobachten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 10.: Gestaltung des Sparkassen-Vorplatzes und Fassadensanierung der Sparkasse [Vorlage Nr. 21a/2015]

BM Vietor verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 21a/2015 und erläutert, dass die Dorfmitte durch die neue Ortsumgebung einen deutlich anderen Charakter bekommen hat und mit folgenden Maßnahmen umgestaltet werden soll. Auf Vorschlag des Brothofladens soll die Fassade der Sparkasse mit einer Holzverkleidung der Fensterfront und des umlaufenden Baldachins an der Frontseite saniert werden. Des Weiteren wurde in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Verwaltung und Brothofladen der unzureichende Pflegezustand des Platzes festgestellt. Um die Pflege zu erleichtern, soll der bestehende Jägerzaun entfernt und der Beetstreifen mit Rasen begrünt werden. Zur Auflockerung des Beetstreifens ist geplant, bestehende Buschgruppen zusammenzufassen. Darüber hinaus kann in diesem Zug ein Platz für die geplante Wildkatzen-Informationstafel gesucht, ggf. eine E-Fahrzeug und E-Fahrrad-Ladestation installiert und Sitzmöglichkeiten in diesem Bereich geschaffen werden. Die Verwaltung hat bereits Angebote für die Sanierung des Balkons sowie den Austausch der Fenster von den Firmen DAVO UG, Tischlerei Kulle oHG und Zimmereimeister Michael Brüggemann eingeholt. Für die Sanierung des Dachüberstands liegt eine Kostenschätzung durch Zimmereimeister Michael Brüggemann vor. Die weiteren Kosten für die Fassadenverkleidung übernimmt der Brothof.

In der sich daran anschließenden Diskussion erklärt Herr Lange, dass er die Schaffung von Sitzmöglichkeiten für kontraproduktiv hält, weil dadurch Parkplätze für Brothofladen fehlen. Herr Wertheim sagt, dass eine Wildbrücken-Informationstafel Bürger auf die Brücke locken könnte. Herr Birke ergänzt, dass die Brücke wissenschaftlich begleitet wird und der Wunsch besteht, diese nicht publik zu machen. Dieses sollte akzeptiert werden. Des Weiteren fragt Herr Birke, was auf eine Informationstafel stehen könnte. BM Vietor erläutert, dass erklärt werden könnte, warum es Wildbrücken gibt. Herr Lorenzen fragt, ob es schon andere Brücken der Art gibt. BM Vietor antwortet, dass dieses nicht der Fall ist, weil Wildbrücken in der Regel an Autobahnen gebaut sind. Man könnte mit einer Tafel dem Betreiber die Möglichkeit geben, über die Brücke zu informieren.

BM Vietor teilt mit, dass der Bau- und Umweltausschuss den folgenden Beschlussvorschlägen mit Ausnahme von Punkt f) und der Verwaltungsausschuss mit Ausnahme von Punkt e) und f) einstimmig zugestimmt hat. Die Beschlussformulierung zu e) wurde im VA um den Teil „sowie alternativ eine E-Bike-Leihstation im Kontext mit dem Projekt „E-Mobilität“ des Landkreises Göttingen in Erwägung zu ziehen“ ergänzt.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt,

- a) dass die Gemeinde zusammen mit dem Brothofladen eine Holzverkleidung der Vorderfront des Sparkassen-Gebäudes herstellt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

- b) die Verwaltung zu beauftragen, die Sanierung der Holzfassade auf der Rückseite des Gebäudes vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen

- c) die Verwaltung zu beauftragen, den Jägerzaun zu entfernen, den Beetstreifen einzuebnen und die Strauchgruppen zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

- d) die Verwaltung zu beauftragen, Sitzgelegenheiten auf dem Vorplatz und der angrenzenden Grünfläche zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

- e) die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeit für eine E-Fahrzeug- und E-Fahrrad-Ladestation zu prüfen sowie alternativ eine E-Bike-Leihstation im Kontext mit dem Projekt „E-Mobilität“ des Landkreises Göttingen in Erwägung zu ziehen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen

- f) die Verwaltung zu beauftragen, weitere Details für eine Grünbrücken-Informationstafel an dem Vorplatz vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

Zu 11.: Einrichtung eines Bauhofs [Vorlage Nr. 22a/2015]

BM Viotor berichtet mit Verweis auf die Sitzungsvorlage Nr. 22a/2015, dass bereits in der 6. Sitzung des Bauausschusses eine Diskussion über die Einrichtung eines Bauhofes in unmittelbarer Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus geführt wurde. Zunächst war eine Einzäunung in Verlängerung der Garage auf dem Parkplatz geplant. Aufgrund der geringen Bewegungsfläche und der hohen Kosten für die Einzäunung erscheint dieses aber wenig zweckmäßig. Daher soll einer der brachliegenden Tennisplätze umgebaut und als Bauhof verwendet werden. Die Verwaltung hat Angebote der Firmen Zimmer- u. Dachdeckermeister Martin Hofmann, Zimmerermeister Michael Brüggemann, Kreck-Zäune GmbH und Northeimer Zaunbau Wiegmann GmbH eingeholt. Das günstigste Angebot für den Bau eines Carports wurde von Zimmer- u. Dachdeckermeister Martin Hofmann (EUR 7.253,30) und für die Errichtung eines Zauns von Northeimer Zaunbau Wiegmann GmbH (EUR 1.853,72) abgegeben. BM Viotor informiert den Rat, dass der Bau- und Umweltausschuss und der Verwaltungsausschuss die Einrichtung des Bauhofs auf dem ersten Tennisplatz einstimmig beschlossen haben.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Einrichtung des Bauhofs auf dem ersten Tennisplatz. Die Verwaltung wird ermächtigt, Zimmer- u. Dachdeckermeister Martin Hofmann aus Waake-Bösinghausen mit dem Bau des Carports für EUR 7.253,30 und die Northeimer Zaunbau Wiegmann GmbH aus Northeim mit der Errichtung des Zauns für EUR 1.853,72 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 12.: Schaffung einer Zufahrt zum Sportplatz von Westen [Vorlage Nr. 23a/2015]

BM Vietor erläutert den Vorschlag des TSV, eine Zufahrt zum Sportplatz aus westlicher Richtung über den neuen Weg zur Brücke über die Ortsumgehung zu schaffen. Nach Aussage des TSV würde die Zuführung von schwereren Gegenständen und Fahrzeugen im Rahmen von Sportveranstaltungen maßgeblich erleichtert, die Bewohner an der östlichen Grenze des Sportplatzes entlastet und der Grünstreifen und der gepflasterte Weg östlich des Sportplatzes geschont werden. Nach einer Ortsbesichtigung zusammen mit dem TSV wurde festgestellt, dass eine mögliche Zuwegung nur im unteren Bereich (Ablageplatz Grasschnitt) errichtet werden kann und des Weiteren für die Maßnahme die Zubilligung des neuen Grundstücks- und Wegeigentümers westlich des Sportplatzes einzuholen ist. Herr Krull, der als Anlieger betroffen ist, ergänzt, dass die derzeitige Anfahrt über den Grünstreifen vertretbar ist.

BM Vietor berichtet, dass der Bau- und Umweltausschuss einheitlich gegen die Schaffung einer Zufahrt zum Sportplatz von Westen gestimmt hat und der Verwaltungsausschuss mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung abgestimmt hat.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, die Verwaltung mit einer weitergehenden Prüfung der Zuwegung auf den Sportplatz von Westen her zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 13.: Vergabe des Auftrags für den Bau des Wehrs in der Straße Im Oberdorf [Vorlage Nr. 24/2015]

BM Vietor legt an der Sitzungsvorlage Nr. 24/2015 kurz die Gründe für die Anschaffung eines Wehrs in der Straße Im Oberdorf dar. Im Bau- und Umweltausschuss wurde bereits am 24.07.2014 über geeignete Maßnahmen gegen die Überschwemmungen beraten und die Verwaltung wurde gebeten, Kostenvoranschläge für die Überarbeitung des Gitters am Einlauf Fürchtenicht einzuholen. BM Vietor erläutert, dass Angebote von Lipphardt Metallbau GmbH & Co. KG, Metallbau Vespermann und Metallbau Senge GmbH eingeholt wurden und dass Lipphardt Metallbau GmbH & Co. KG mit Abstand das günstigste Angebot abgegeben hat. Die Angebote sind aber im Hinblick auf Materialstärke und Funktionsumfang gleichwertig.

Herr Wertheim fragt, ob sich Fam. Wangenheim um den Bach kümmern oder an den Kosten beteiligen muss. BM Vietor erklärt, dass der Bachlauf u. das anliegende Grundstück im Besitz der Gemeinde sind. Herr Wangenheim wird aber von der Verwaltung angesprochen, ob die Bäume ausgedünnt werden dürfen, um Verschmutzung des Wehrs zu verhindern.

Nach Mitteilung durch BM Vietor, dass der VA einstimmig für die Anschaffung des Wehrs und die Erteilung des Auftrags an Lipphardt Metallbau GmbH & Co. KG aus Göttingen gestimmt hat, erfolgt die Beschlussfassung im Rat.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Anschaffung eines Wehrs als Hochwasserschutz für die Straße Im Oberdorf und beauftragt die Verwaltung, Lipphardt Metallbau GmbH & Co. KG aus Göttingen den Auftrag in Höhe von EUR 2.745,33 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 14.: Anschaffung einer Frontkehrmaschine und eines Streuwagens [Vorlage Nr. 25/2015]

BM Vietor legt kurz die Gründe für die Neuanschaffung einer Frontkehrmaschine und eines Streuwagens für den Winterdienst anhand der Sitzungsvorlage Nr. 25/2015 dar und verweist auf das günstigste Angebot von Gralla Forst-u. Gartentechnik in Höhe von EUR 4.234,04. Ein Haushaltsansatz wurde für diese Anschaffungen nicht gebildet.

BM Vietor informiert über das einstimmige Votum im VA für die Anschaffungen und bittet um ein Meinungsbild. Herr Krull fragt nach dem Nutzen der Frontkehrmaschine. BM Vietor erläutert, dass die Frontkehrmaschine für öffentliche Flächen, Gehwege, Bushaltestellen und Parkplätze eingesetzt werden kann. Herr Wertheim äußert, dass die Flächen für den Einsatz der Frontkehrmaschine überschaubar sind und die Bushaltestellen trotzdem noch gefegt werden müssen. Herr Birke fragt, ob der Streuwagen auch anderweitig genutzt werden kann. BM Vietor erklärt, dass er auch für Sand, Saatgut und Granulat einsetzbar ist.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Anschaffung einer Frontkehrmaschine und eines Streuwagens für den Winterdienst und beauftragt die Verwaltung, Gralla Forst- u. Gartentechnik aus Göttingen den Auftrag in Höhe von EUR 4.234,04 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen

Zu 15.: Versiegende Wasserzuführung zum Wassertretbecken Bösinghausen [Vorlage Nr. 26/2015]

BM Vietor verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 26/2015 und informiert, dass die Wasserzuführung in das Wassertretbecken oberhalb von Bösinghausen weitgehend versiegt ist und im Spätsommer kein Zufluss aus dem natürlichen Brunnen mehr zu verzeichnen war. Eine von einer Fachfirma durchgeführte Kamerafahrt direkt hinter dem Absteller oberhalb des Wassertretbeckens blieb ergebnislos und der Absteller scheint auch nicht defekt zu sein. Eine Untersuchung des weiteren Leitungsverlaufs ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu rechtfertigen. In jüngster Zeit war wieder ein Wasserfluss zu verzeichnen, so dass vermutet werden kann, dass der Brunnen lediglich infolge des fehlenden Niederschlags trocken gefallen ist. BM Vietor ergänzt, dass rein wirtschaftlich betrachtet, der Abriss mit Kosten in Höhe von EUR 5.000,00 erfolgen müsste, da eine Sanierung der 800 m Leitung für diese Summe nicht möglich ist. Er schlägt jedoch, zunächst abzuwarten und die Wasserzuführung weiter zu beobachten. Der sich anschließende Meinungsaustausch führt zu dem Ergebnis, erst einmal abzuwarten und bei höheren Niederschlagsmengen die Wasserzuführung zu überprüfen.

BM Vietor berichtet, dass der Verwaltungsausschuss die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis genommen hat.

Beschlussfassung:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Weitere Entscheidungen werden nach Beobachtung der Wassermengen/-zufuhr im Frühjahr 2016 getroffen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 16.: Wiederholter Erdfall in der Straße Im Burgfeld [Vorlage Nr. 27/2015]

BM Vietor berichtet, dass sich in der Straße Im Burgfeld erneut an gleicher Stelle ein Erdfall ereignet. Der Erdfall war nur oberflächlich mit einem Loch von 30 cm Durchmesser in der Fahrbahnoberfläche festzustellen, dehnte sich aber unter der Oberfläche mit einer Tiefe von rd. 150 cm und Breite von rd. 100 cm aus. Ein beauftragtes Büro für Baugeologie hat den Erdfall in Augenschein genommen und einen Vermerk erstellt, wie der Sitzungsvorlage Nr. 27/2015 zu entnehmen ist. Weiter führt BM Vietor aus, dass die Geologen dazu geraten haben, bei der nächsten Verfüllung Kies zu verwenden.

Herr Wertheim sagt, dass die Gemeinde in der Verkehrssicherungspflicht ist und dass geprüft werden muss, ob die Straße zu sperren sei. Es bestehe zurzeit Gefahr für die Anwohner, insbesondere für die Kinder. Es müsse auch der rechtliche Aspekt betrachtet werden. Die Anwohner formierten sich bereits, um rechtlich gegen die Erdfälle vorzugehen. BM Vietor erläutert, dass im Bebauungsplan bereits auf die Erdfälle hingewiesen wurde. Das bestehende Risiko ist vertretbar und es besteht keine Notwendigkeit für eine Straßensperre. BM Vietor freut sich über das Interesse der Bürger und es soll in deren Wohl gehandelt werden. Deshalb soll eine Abklärung der Problematik durch Fachleute in Form einer geologischen Probebohrung erfolgen, bevor der Endausbau der Straße durchgeführt wird. Herr Lange erklärt, dass es zwei Möglichkeiten gibt. Zum einen können Bohrungen durchgeführt werden. Es ist jedoch fraglich, ob man die Stelle trifft. Der Weiteren besteht die Möglichkeit, die Breite der Gipslinsen an geologischen Karten abzulesen. Wenn die Linse nicht breit ist, kann sie mit einer dünnen Betonschicht aufgefüllt werden.

BM Vietor informiert, dass der Verwaltungsausschuss die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis genommen hat.

Beschlussfassung:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen

Zu 17.: Veranstaltung zum Straßenlärm am 27.11.2015 [Vorlage Nr. 28/2015]

BM Vietor informiert, dass an die Verwaltung nach Eröffnung der Ortsumgehung zahlreiche Klagen sowohl aus Waake als auch Bösinghausen über die zugenommene Belastung mit Verkehrslärm herangetragen worden sind. Zusammenfassender Tenor der Klagen ist, dass die Lärmbelastung insgesamt zugenommen habe und die Überfahrgeräusche über die Dehnungsfugen an den beiden Brücken westlich und östlich von Waake als besonders störend empfunden werden. Um den Bürgerinnen und Bürger objektive Informationen über die Gründe von Straßenlärm und mögliche Maßnahmen zu geben, lädt die Gemeinde zu einer Veranstaltung unter Beteiligung eines Akustikexperten für Straßenlärm ein. Der Experte wird auch zu dem Schallgutachten, das Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens für die Ortsumgehung ist, Stellung nehmen.

Die Veranstaltung findet am 27.11.2015 ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Kosten, die für die Sichtung der Unterlagen und den Vortrag des Experten zu veranschlagen sind, werden mit EUR 500 geschätzt. BM Vietor erläutert, dass die Veranstaltung nur der Objektivierung des Sachverhalts dienen soll und keine Maßnahmen ergriffen werden sollen. Bei Bedarf müssen sich die Bürger selbst zusammenschließen. Die Gemeinde möchte nur objektive Informationen geben und kein Forum für die Schließung der Ortsumgehung schaffen.

Herr Lange erläutert, dass die Brückenfahrten auch bereits bei 60-70 km/h sehr laut sind und nicht einem Neubaustandard entsprechen. Er bittet um Stellungnahme durch das Straßenbauamt in Goslar. Herr Wertheim und Herr Lorenzen fragen, ob bei der Veranstaltung ein Mitarbeiter/in vom Straßenbauamt teilnimmt. BM Vietor sagt, dass er bewusst auf die Einladung von Verwaltungsmitarbeitern verzichtet habe. Zum einen soll neutral und objektiv durch einen unbeteiligten Experten berichtet werden zum anderen soll vermieden werden, die Veranstaltung aufgrund der zu erwartenden emotionalen Debatte, mit einseitigen Schuldzuweisungen zu belasten.

Herr Krull erkundigt sich nach einer Vorortbegehung mit einem Akustikbeauftragten. BM Vietor erklärt, dass eine Vorortbegehung zunächst nicht geplant ist. Herr Lorenzen erkundigt sich, was der Rat unternehmen kann. Herr Lange erklärt dazu, ggf. eine Unterschriftensammlung durchzuführen, an der sich sicherlich 2/3 der Bürger beteiligen werden. Dann erfolgt eine Messung und sollten die Ergebnisse über den Richtwerten liegen, muss das Straßenbauamt aktiv werden.

Herr Birke meint, dass ein Gewöhnungsprozess bei den Bürgern erfolgen muss und Herr Haase denkt, dass der Lärm nicht schlimmer ist als vorher.

BM Vietor berichtet, dass der Verwaltungsausschuss die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis genommen hat.

Beschlussfassung:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 18.: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin berichtet über einen Besuch eines Luchsgeheges im Harz. In einem Informationsvortrag wurde berichtet, dass Luchse sich bis zu 100 km ausbreiten und sich wieder ansiedeln. Die Bürgerin schlägt vor, dass die Wildkatzenbrücke auch für die Ansiedlung von Luchsen genutzt und die Brücke "Wahrzeichen" von Waake werden könnte.

Zu 19.: Behandlung von Anfragen

Her Wertheim erkundigt sich nach der Länge des Zauns bei der Wildbrücke, der gerade aufgestellt wird. BM Vietor erklärt, dass die Gemeinde in die Angelegenheit nicht eingebunden wurde. Der Zaun soll aber entlang der Straßenzuführung zur Ortsumgehung bis an den Ortsrand von Waake herangebaut werden. Herr Birke berichtet, dass der Zaun parallel zum Radweg verlaufen wird und sich bis zum Schild des Brothofladens erstreckt.

Zu 16.: Schließung der Sitzung

BM Vietor schließt die Sitzung um 22:21 Uhr.

gez. Johann-Karl Vietor
- Bürgermeister -

gez. Nora Knöchelmann
- Protokoll -